

BEILAGE 2 zum Mitteilungsblatt

14. Stück, Nr. 98.2 - 2013/2014, 26.03.2014

CURRICULUM

Universitätslehrgang „Excellence in Leadership“

Antrag gem. § 56 UG 2002 und Teil B §§ 21 ff. der Satzung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt auf Einrichtung eines Universitätslehrgangs „Excellence in Leadership“ ab Sommersemester 2014 und folgende.

Das Curriculum eines Universitätslehrgangs tritt mit dem auf die Verlautbarung im Mitteilungsblatt nächstfolgenden Monatsersten in Kraft (Satzung B § 21 Abs. 7).

Klagenfurt, Jänner 2014

Inhaltsübersicht

Universitätslehrgang „Excellence in Leadership“	0
Inhaltsübersicht.....	1
Bezeichnung	2
Universitätslehrgang „Excellence in Leadership“	2
1 Satzung - Vorbemerkungen	2
2 Zielsetzungen/Zielgruppen, Ausbildungsstandorte, Qualitätssicherung und Leitlinien des Universitätslehrgangs	2
2.1 Zielsetzungen	2
Lernziele des ULG Excellence in Leadership lassen sich wie folgt definieren:..	2
2.2 Zielgruppen	3
2.3 Ausbildungsstandorte	3
2.4 Qualitätsstandard	3
2.5 Zusammenfassende Leitlinien	3
3 Dauer, Gliederung und didaktisches Ausbildungskonzept des Universitätslehrgangs „Excellence in Leadership“	4
3.1 Dauer des Lehrganges	4
3.2 Gliederung des Lehrganges	5
3.3 Didaktisches Ausbildungskonzept	5
4 Voraussetzung der Zulassung und Aufnahmeverfahren	6
4.1 Voraussetzung der Zulassung	6
4.2 Aufnahmekommission und Aufnahmeverfahren	7
5 Prüfungen und Prüfungsordnung	7
5.1 Schriftliche Fachprüfung	7
5.2 Projektarbeit	8
5.3 Kommissionelle Abschlussprüfung	8
5.4 Der Prüfungssenat	8
5.5 Zulassungsvoraussetzungen für die kommissionelle Abschlussprüfung	8
5.1 Beurteilung von Prüfungen	9
6 Lehrgangsabschluss.....	9
7 Evaluierung des Universitätslehrgangs	9
8 Wissenschaftliche Leitung und Gesamtverantwortung	9

Bezeichnung

Universitätslehrgang „Excellence in Leadership“.

1 Satzung - Vorbemerkungen

Der an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt einzurichtende Universitätslehrgang „Excellence in Leadership“ wird in Kooperation mit Infineon Technologies Austria AG angeboten.

2 Zielsetzungen/Zielgruppen, Ausbildungsstandorte, Qualitätssicherung und Leitlinien des Universitätslehrgangs

2.1 Zielsetzungen

Der Universitätslehrgang vermittelt berufsbegleitend innerhalb von 3 Semester den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Infineon Technologies Austria AG wissenschaftlich-theoretische und praktische umsetzungsrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten zur Mitarbeiter- und Unternehmensführung in Organisationen.

Lernziele des ULG Excellence in Leadership lassen sich wie folgt definieren:

Leadership-Kompetenz: Steigerung der sozialen und emotionalen Kompetenz im Umgang mit Mitarbeitern. Erkennen, hinterfragen und vermeiden häufiger Führungsfehler. Fördern von Kommunikation, Team-Identität, Team-Entwicklung, Team-Spirit, Followership, Motivation, Erfolg. Fordern von Loyalität, Identifikation, Leistung, Entwicklung, Excellence. Balance von Beruf, Familie, Freizeit. Steigerung der eigenen Führungs-Kraft. Aufbau von mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Führungssituationen. Entwicklung des eigenen Leadership-Brands und Steigerung der Führungs-Reife.

Erweiterung der Verhaltenskompetenz:, reflektieren, explorieren, lernen von sozial-kommunikativer Kompetenz, Aktions-/Reaktionsmuster in unterschiedlichen Führungssituationen.

Vermittlung von Management-Wissen zur professionellen Anwendung von Führungsinstrumenten, Management-Systemen, Gestaltung und Realisierung von Veränderungsprogrammen.

Netzwerk-Kompetenz: Vermittlung von Fähigkeiten zur Vernetzung von Wissen, Kompetenz und Zusammenarbeit zur Steigerung der organisationalen Intelligenz.

Business-Excellence: Vermittlung von aktuellem, anwendungsorientiertem betriebswirtschaftlichem Wissen in den jeweiligen Gesamtzusammenhängen und Wechselwirkungen inkl. Transfer zu unternehmensinternen Frage- und Aufgabenstellungen.

2.2 Zielgruppen

Der Universitätslehrgang „Excellence in Leadership“ richtet sich an Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte der Infineon Technologies Austria AG. Die Absolvent/innen sind mit ihrer erweiterten Fach- Sozial- und Selbstkompetenz in Unternehmensführung und Mitarbeiterführung zur Übernahme von Führungsaufgaben im mittleren Management qualifiziert.

2.3 Ausbildungsstandorte

Der Universitätslehrgang wird an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt durchgeführt.

2.4 Qualitätsstandard

Um sich gegenüber dem ständig zunehmenden Angebot in der akademischen Management-Aus- und Weiterbildung profilieren zu können, wird von Beginn an ein hoher Qualitätsstandard sichergestellt. Dies passiert zum einen durch die Aktualität und wissenschaftlich Fundiertheit der Lehrinhalte, zum anderen durch die hohe fachliche wie didaktische Qualität des Lehrpersonals.

Als Vortragende kommen in Forschung und Lehre ausgewiesene Hochschullehrer/innen, Führungskräfte aus der Wirtschaft, konzerninterne Trainer, Fachexperten aus dem Consulting-Bereich und erfolgreiche Unternehmer/innen zum Einsatz, die über eine mehrjährige Praxis- und Lehrerfahrung in der Managementaus- und -weiterbildung verfügen.

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in deutscher Sprache in Form von Seminaren, Trainings, Workshops, Fernstudienmodulen, Kolloquien, Fallstudien, Simulationen, moderierten Diskussionsrunden und Managementforen.

Die Teilnehmer/innen müssen schriftliche Prüfungen sowie eine kommissionelle mündliche Abschlussprüfung absolvieren. Darüber hinaus muss auch eine schriftliche Projekt-/Fallstudienarbeit verfasst und präsentiert werden.

2.5 Zusammenfassende Leitlinien

Zusammenfassend sind somit folgende Prinzipien für den Universitätslehrgang „Excellence in Leadership“ als Leitlinien und somit als Zielsetzungen definiert:

/ Steigerung der Business Performance mittels Management-Qualität

- / Nutzenstiftung durch begleitende anwendungsorientierte Transfer-Projekte im jeweiligen Verantwortungsbereich
- / Auswahl von Nachwuchs mit Führungskräfte-Potenzial
- / Berufsbegleitende Weiterbildung zur Entwicklung von Leadership-Excellence entsprechend zukünftiger Anforderungen
- / Bindung von exzellentem Führungs-Nachwuchs
- / Vermittlung von aktuellem betriebswirtschaftlichem Wissen in den jeweiligen Gesamtzusammenhängen und Wechselwirkungen
- / Vermittlung von Wissen eines State-of-the-Art der betriebswirtschaftlichen Forschung
- / Praxisorientierte und –relevante Qualifizierung der TeilnehmerInnen, um jene Kompetenz zu erweitern, die für eine effektive Führung, Gestaltung, Entwicklung und Veränderung von Unternehmens(einheiten) notwendig sind
- / Steigerung der Business Excellence
- / Erweiterung der persönlichen sozial-kommunikativen Managementkompetenz
- / Umgang und Sicherheit mit zunehmend schwieriger werdenden Entscheidungs- und Handlungssituationen
- / Erarbeitung betriebswirtschaftlicher Problem- und Fragestellungen aus einer integrativen Perspektive unter Berücksichtigung der Wechselwirkungen zwischen Methoden bzw. Instrumentenebene
- / Exploration verhaltensorientierter Aspekte von Organisation und Management

3 Dauer, Gliederung und didaktisches Ausbildungskonzept des Universitätslehrgangs „Excellence in Leadership“

3.1 Dauer des Lehrganges

Der Universitätslehrgang erstreckt sich über die Dauer von insgesamt **drei Semestern**. Der Lehrgang besteht aus 8 Modulen mit insgesamt 30 ECTS und 236 Unterrichtseinheiten (inklusive der Verfassung der Projektarbeit).

3.2 Gliederung des Lehrganges

<i>Modul/ Themenblöcke</i>		<i>UE¹</i>	<i>ECTS</i>	<i>Sem</i>
Modul 0:	Kompetenz Diagnostik & Entwicklung (KODE®) Kick-off mit Inhalten zum Lehrgang, Schwerpunkte, Verlauf, Spielregeln, Erwartungen der Teilneh- mer/innen 1,5 Tage KODE® Potenzialanalyse (Erkennen von Kompetenzprofilen)	16	2	1
<i>Modul 1: Excellence in Leadership</i>	Block A: Leadership-Branding & Maturity	16	2	1
	Block B: Das duale Management-Prinzip	16	2	2
	Block C: Kommunikation	16	2	2
	Block D: Die Führungs-Kraft im Spannungsfeld von Familie und Beruf	16	1	3
<i>Modul 2: Manage- ment-Kompetenz</i>	Block A: Führungsmethoden und -instrumente	16	2	1
	Block B: Management by Objectives	16	2	2
	Block C: Innovation and Knowledge-Transfer	16	1	3
	Block D: Network- and Service Management	16	2	3
<i>Modul 3: Strategische Unternehmensführung</i>	Block A: Planungsprozess und -instrumente	16	2	1
<i>Modul 4: Interkulturel- le Kompetenz</i>	Block A: Cross Cultural Awareness	16	2	2
<i>Modul 5: Operative Corporate Gover- nance</i>	Block A: Management Cockpit	16	2	1
<i>Modul 6: Change- management</i>	Block A: How to make Realtime Change	16	2	3
<i>Modul 7: Projektarbeit</i>	Betreute Projektarbeit zur praxisorientierten Umset- zung der erworbenen Kenntnisse.	16	5	2/3
<i>Modul 8: KODE® Re- view</i>	Neuerliche Durchführung der Kompetenzdiagnostik zum Erkennen der Veränderungen der Kompetenz- biographien	12	1	3
Summe		236	30	

Gemäß § 51 Abs. 2 Z 26 Universitätsgesetz 2002 (folgend „UG“) werden im Sinne des Europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen den einzelnen Lehrveranstaltungen ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen Anrechnungspunkten wird der relative Anteil des mit den einzelnen Lehrveranstaltungen verbundenen Arbeitspensums bestimmt. Ein Jahr Vollzeitstudium entspricht 60 ECTS und einer Gesamtjahresarbeitszeit von 1500 Stunden. 1 ECTS-Punkt entspricht einer echten Arbeitszeitbelastung von 25 Stunden.

3.3 Didaktisches Ausbildungskonzept

Das didaktische Ausbildungskonzept sieht eine Vielzahl unterschiedlicher Formen des Wissenserwerbs und des Wissenstransfers vor. Ziel ist es, den Lernfortschritt und –erfolg während der Studienzzeit möglichst effizient und effektiv sicher zu stellen. Zur Erreichung dieser Ausbildungsziele sind unterschiedliche Formen des Lernens kombiniert mit supervisorischer

¹ UE=Unterrichtseinheiten. Die Dauer einer Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

Begleitunterstützung (z.B. im Rahmen der Fallstudien-/Projektarbeit) und abschließender Wissensüberprüfung vorgesehen. Das heißt, es kommen verschiedene Formen des interaktiven Kontaktunterrichts wie Seminare mit Fallstudien und anwendungsbezogene Übungen, Trainings, Teamarbeiten, Diskussionsrunden zum Einsatz. Selbstorganisiertes Lernen ergänzt um begleitende lernfördernde Maßnahmen mittels Coaching und Gespräche mit der Praxis sollen den Wissensaufbau intensiv unterstützen.

Im didaktischen Ausbildungskonzept enthalten sind:

- / Theoretische Inputs
- / Selbststudium und Fallbearbeitung
- / Praxisgespräche
- / Workshops
- / Einzelarbeit und Gruppenübungen
- / Fallstudienausarbeitungen, Supervision
- / Managementgespräche, -foren

4 Voraussetzung der Zulassung und Aufnahmeverfahren

4.1 Voraussetzung der Zulassung

Voraussetzung für die Zulassung ist:

- (1) ein Studienabschluss bzw. ein postsekundärer Bildungsabschlusses
- (2) Gleichzuhaltende Qualifikationen können nur in Verbindung mit einem bestimmten Ausmaß an Praxiserfahrung oder bei Innehaben einer Position, in der üblicherweise ein akademischer Bildungsabschluss vorausgesetzt wird, anerkannt werden. Im Detail lauten die Regelungen wie folgt:
 - (2.1) Allgemeine Universitätsreife, der Nachweis von 3 Jahren Berufserfahrung und aktueller Führungsverantwortung
 - (2.2) oder eine abgeschlossene Berufsausbildung oder der Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule sowie Nachweis von mindestens fünf Jahren Berufserfahrung und aktueller Führungsverantwortung.

Die Bewerbung um Zulassung zum Universitätslehrgang erfolgt schriftlich unter Beifügung aller für die Zulassung notwendigen Unterlagen. Gemäß § 70 Abs. 1 UG haben die Teilnehmer/innen an Universitätslehrgängen um Zulassung als außerordentliche Studierende anzusuchen. Für diesen Universitätslehrgang ist um die Zulassung an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt anzusuchen.

Die Aufnahme erfolgt nach Erfüllung der formalen Voraussetzungen und nach Maßgabe der Qualität der schriftlichen Bewerbung nach folgenden im Bewerbungsgespräch zu eruiierenden Kriterien:

- / Ernsthaftigkeit der Absicht zur vollen Teilnahme am Lehrgang
- / Mittelfristige Karriereplanung
- / Bereitschaft zur persönlichen Entwicklung.

Der erforderliche Nachweis der Berufserfahrung kann in allen Branchen erbracht werden. Die Erfüllung der genannten Eingangsvoraussetzungen begründet nicht das Recht, in den Lehrgang tatsächlich aufgenommen zu werden. Die Entscheidung für

eine Aufnahme in den Lehrgang wird nach Prüfung der Voraussetzungen ausschließlich von der Aufnahmekommission getroffen.

4.2 Aufnahmekommission und Aufnahmeverfahren

Die Bewerbungen zur Zulassung zum Universitätslehrgang werden bei der Aufnahmekommission eingereicht. Diese Aufnahmekommission besteht aus der wissenschaftlichen Leitung des Universitätslehrganges und auch einem(r) Entscheidungsträger/in der Infineon Technologies Austria AG. Im Rahmen der Zulassung ist ein Aufnahmegespräch vorgesehen mit dem Ziel, die fachlichen, erfahrungsmäßigen und personalen Qualifikationen und persönlichen Ausbildungsziele der Bewerber/innen im Hinblick auf die Angemessenheit des Lehrganges zu ermitteln. Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens können auch standardisierte Testverfahren zum Einsatz kommen. Die Vorgehensweise und formellen Kriterien sind mit der wissenschaftlichen Leitung abzustimmen. Die Bewerbungsunterlagen können jederzeit von der wissenschaftlichen und organisatorischen Leitung eingesehen werden.

5 Prüfungen und Prüfungsordnung

5.1 Schriftliche Fachprüfung

Die Prüfungsordnung sieht jeweils schriftliche Fachprüfungen in den unten angeführten Modulen/Blöcken (siehe Tabelle) am Ende des ersten und zweiten, sowie des dritten Semesters vor. Dabei beträgt die Dauer 45 Minuten je Prüfungsgegenstand: Es gibt pro Modul einen Haupttermin und drei Wiederholungstermine, wobei die Prüfung beim letzten Wiederholungstermin vor einer Kommission abgelegt werden muss. Freiwillige Prüfungswiederholungen (bei einem zuvor bereits positiv absolvierten Antritt) sind gem. § 77 Abs. 1 UG möglich.

Module	Blöcke	Prüfungsgegenstände	Sem.
Modul 1: Excellence in Leadership	A	Leadership-Branding & Maturity	1
Modul 2: Management Kompetenz	B	Management by Objectives	2
Modul 2: Management Kompetenz	D	Network- and Service Management	3
Modul 3: Strategische Unternehmensführung	A	Planungsprozess und – instrumente	1
Modul 5: Operative Corporate Governance	A	Management Cockpit	1
Modul 6: Changemanagement	A	How to make Realtime Change	3

5.2 Projektarbeit

Am Ende des dritten Semesters ist von den Lehrgangsteilnehmer/innen eine schriftliche Projektarbeit vorzulegen, die eine praxisorientierte Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu beinhalten hat

Diese Abschlussarbeit kann nach Zustimmung der Lehrgangsleitung durch mehrere Studierende gemeinsam bearbeitet werden, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.

5.3 Kommissionelle Abschlussprüfung

Am Ende des Lehrganges findet eine mündliche kommissionelle Abschlussprüfung durch einen Prüfungssenat statt. Die kommissionelle Abschlussprüfung dient der Qualifikationsbeurteilung über die Inhalte des Universitätslehrgangs. Gegenstand der Prüfung sind alle Module, insbesondere diejenigen Module, die einen Fachbezug zum Thema der Projektarbeit aufweisen.

5.4 Der Prüfungssenat

Die Abschlussprüfung findet vor einem zu konstituierenden Prüfungssenat statt. Der Prüfungssenat wird von der Lehrgangsleitung eingerichtet und besteht aus mindestens drei Mitgliedern:

- Wissenschaftliche Leitung als Vorsitzende/r
- zwei Mitglieder des Lehrkollegiums (eines davon habilitiert)

Der jeweilige Prüfungssenat ist an die Prüfungsordnung gebunden. Der Prüfungssenat entscheidet über das Prüfungsergebnis mit einfacher Mehrheit. Bei etwaiger Stimmgleichheit ist die Stimme der/des Vorsitzenden ausschlaggebend.

5.5 Zulassungsvoraussetzungen für die kommissionelle Abschlussprüfung

Voraussetzung zum Antritt zur kommissionellen Gesamtprüfung ist die positive Absolvierung der schriftlichen Fachprüfungen aus allen Fächern, sowie die positive Beurteilung der Fallstudien-/Projektarbeit.

Zudem ist eine zumindest 75 %-ige Anwesenheit im gesamten Lehrgang für die Zulassung zur kommissionellen Abschlussprüfung erforderlich. Erbringen Teilnehmer/innen diese Anwesenheitserfordernisse nicht, so kann dies in begründeten Fällen durch eine zusätzliche Seminararbeit über die versäumte Lehrveranstaltung kompensiert werden. Die Entscheidung über die Zulassung zu dieser Prüfungsart obliegt der wissenschaftlichen Leitung und die Beurteilung dieser Seminararbeit erfolgt durch den/die bestellte/n Lehrveranstaltungsleiter/in.

5.6 Beurteilung von Prüfungen

Für die Benotung sämtlicher Prüfungen sowie für die kommissionelle Abschlussprüfung wird eine fünfteilige Notenskala gemäß § 73 Abs. 1 UG angewendet.

Zusätzlich zu den Beurteilungen für die einzelnen Fächer ist gem. § 73 Abs. 3 UG bei der kommissionellen Abschlussprüfung eine Gesamtbeurteilung zu vergeben. Diese hat „bestanden“ zu lauten, wenn jedes Fach positiv beurteilt wurde, andernfalls hat sie „nicht bestanden“ zu lauten. Die Gesamtbeurteilung hat „mit Auszeichnung bestanden“ zu lauten, wenn in keinem Fach eine schlechtere Beurteilung als „gut“ und in mindestens der Hälfte der Fächer die Beurteilung „sehr gut“ erteilt wurde.

6 Lehrgangsabschluss

Der Universitätslehrgang wird mit der bestandenen kommissionellen Gesamtprüfung abgeschlossen. Von den zuständigen Universitätsorganen wird ein Zeugnis ausgestellt, das alle Fächer, deren zugeordnete ECTS-Credits und Beurteilung, Thema und Beurteilung der Projektarbeit sowie die Gesamtbeurteilung der kommissionellen Abschlussprüfung enthält.

7 Evaluierung des Universitätslehrgangs

Zur Sicherung des hohen Qualitätsstandards in der angestrebten Management-Ausbildung werden die Lehrinhalte, die Lehrbeauftragten, die Lehrveranstaltungsbedingungen und die Lehrgangsadministration durch die Studierenden zumindest einmal pro Semester schriftlich evaluiert. Bei der Evaluation der Lehrveranstaltungen wird vor allem die inhaltliche Relevanz, die didaktische Fähigkeit der Lehrbeauftragten sowie der organisatorische Ablauf der Veranstaltung beurteilt. Die Ergebnisse der Evaluation werden zum Zwecke einer ständigen Qualitätsverbesserung und Weiterentwicklung des Studienprogramms begutachtet, um seitens der wissenschaftlichen Leitung gegebenenfalls Maßnahmen abzuleiten. Die Evaluierung eines ULGs an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt hat entsprechend den Bestimmungen der Satzung, Teil B § 23 zu erfolgen.

8 Wissenschaftliche Leitung und Gesamtverantwortung

Für die wissenschaftliche Leitung und somit die Gesamtverantwortung für den Lehrgang wird von der Alpen-Adria-Universität eine wissenschaftliche Leiter/in mit einer facheinschlägigen *venia docendi* nominiert. Dabei hat die Ernennung gemäß den Vorschriften der Satzung bzw. gemäß intern festgelegter Richtlinien der Universität zu erfolgen. Damit liegt die wissenschaftliche Gesamtverantwortung bei der M/O/T® der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Die wissenschaftliche Leitung zeichnet für die inhaltliche Ausrichtung, den Lehrgangs-Aufbau, die Gewinnung und Bestellung von Lehrbeauftragten und Gastvortragenden und die regelmäßige Evaluierung und wissenschaftlich/inhaltliche sowie di-

daktische Weiterentwicklung des Lehrprogramms verantwortlich. Dabei hat die Bestellung der ULG-Lehrenden gemäß den Vorschriften der Satzung bzw. gemäß intern festgelegter Richtlinien der Universität zu erfolgen. Die Bestellung von Lehrbeauftragten und Lehrgangsbetreuer/innen erfolgt in einvernehmlicher Absprache zwischen M/O/T® und Infineon Technologies Austria AG.